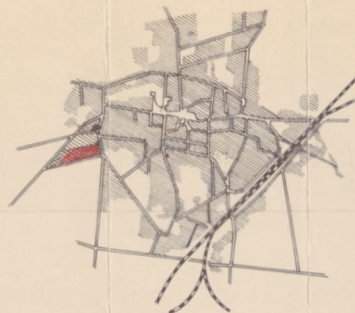




BEBAUUNGSPLAN DER STADT SCHÖNINGEN

FÜR DAS BAUGEBIET „AM KANNENSTIEG“

M. = 1:500



ÜBERSICHT

FLUR 26

FLUR 27

HOERSDORFER STRASSE

R.NR. 244

ÖFFENTLICHE NUTZUNG

KANNENSTIEG

FLUR 26

SPIELPLATZ

STRASSENPROFIL M=1:100

BAUAUSNUTZUNG:

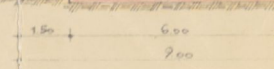
BEI EINGESCHÖSSIGER BAUWEISE GRZ = MAX 0.4
BEI ZWEIFLÖSSIGER BAUWEISE GRZ = MAX 0.4
GFZ = MAX 0.6

ART DER NUTZUNG

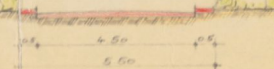
REINES WOHNGEbiet
ÖFFEN. BAUWEISE
EINZELHÄUSER

1 EINSTELLPLATZ ODER GARAGE JE WOHNHEIT
AUF DEM GRUNDSTÜCK VORZEHEN
AUSNAHME GEMÄSS § 31 (1) BBAUG: HALBOFFENE BAU-
WEISE (GARAGE AUF DER GRENZE), WENN GEMÄSS
§ 13 (2) ODER (4) RGO UNBEDENKLICH.

A



C



D

UR 27

FLUR 1

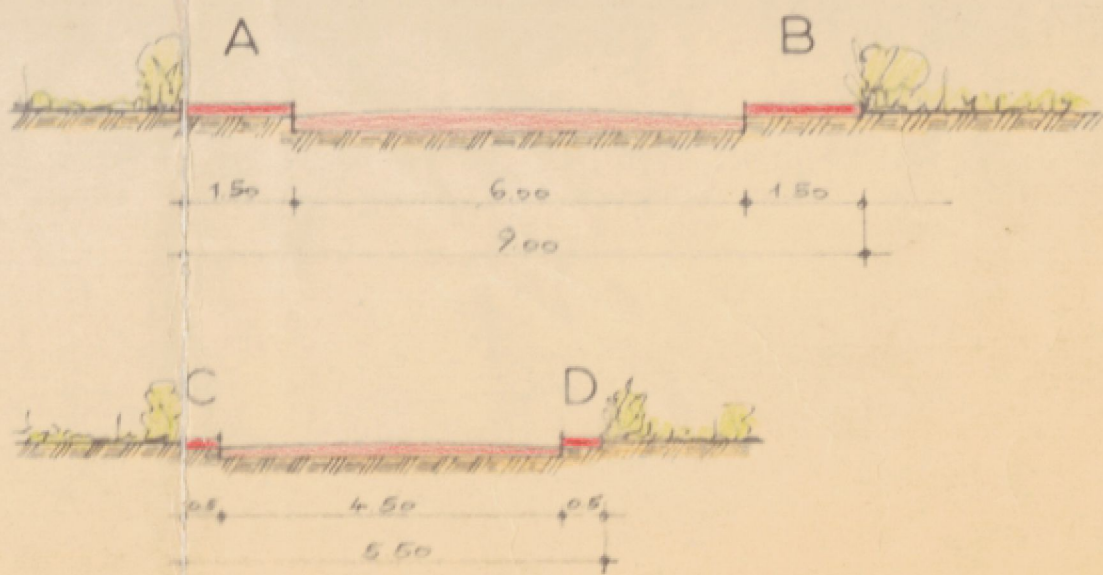
STEINTOR

FLUR 15



FLUR 26

STRASSENPROFIL M=1:100



SATZUNG:

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS BAUGEBIET „AM KANNENSTIEG“
VOM 18. 6. 1963

AUF GRUND DES § 10 DES BBAUG VOM 23.6.1962 (BGBL. I S. 341) UND DES
§ 6 DER NDS. GEMEINDEORDNUNG VOM 4.3.1955 (NDS. GVBL. SB. I S. 126) HAT
DER RAT DER STADT SCHÖNINGEN IN SEINER SITZUNG AM 18.6.1963
FOLGENDE SATZUNG BESCHLOSSEN:

§ 1

DER BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS BAUGEBIET AM KANNENSTIEG BESTEHEND AUS:

- 1 PLANBLATT
- 2 DER BEGRÜNDUNG MIT DEN DAZUGEHÖRIGEN ANLAGEN

WIRD HIERMIT BESCHLOSSEN.

DIESE SATZUNG TRIT MIT DEM TAGE DER BEKANNTMACHUNG DER GE-
NEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE DES ORTES UND DER
ZEIT SEINER AUSLEGUNG IN KRAFT.

STADT SCHÖNINGEN

BÜRGERMEISTER

STELLV. STADTDIREKTOR

AUFGESTELLT

BRAUNSCHWEIG DEN 6. 8. 1962

Leppla
PLANVERFASSER

HAT AUSGELEGEN GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES
VOM 16. APRIL 1961 BIS 18. JUNI 1962
SCHÖNINGEN, DEN 21. 6. 1962



Krause
STADTDIREKTOR

BESCHLOSSEN ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM
13. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT § 6 DER NIEDERS. GEMEIN-
DEORDNUNG VOM 4. MÄRZ 1955 (NDS. GVBL. S. 55) IN DER ZURZEIT GELTENDEN
FASSUNG IN DER SITZUNG DES RATES DER STADT AM 18. 6. 1963

SCHÖNINGEN, DEN 26. 6. 1963



Krause
STADTDIREKTOR

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFUGUNG
#11.428/64 VOM 19. 3. 1964
BRAUNSCHWEIG, DEN 19. 3. 1964

DER PRÄSIDENT DES NIEDERS. VERW.-BEZ.

BRAUNSCHWEIG - ABTEILUNG I c HOCHBAU-

IV IM AUFTRAGE



Kirchner

BEKANNTMACHT AM 13. 4. 1964 UND AUSGELEGT AB 13. 4. 1964
GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES

SCHÖNINGEN, DEN 13. 4. 1964



Krause
STADTDIREKTOR

ZEICHENERKLÄRUNG:



- 1 BEBAUBARE FLÄCHE MIT ANGABE
DER STELLUNG UND GESCHOSSZAHL
- GEPLANTE STRASSE
- BESTEHENDE STRASSE
- PRIVATE FREIFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE NUTZUNG
- NEUE EIGENTUMSGRENZE
- PLANUNGSGRENZE
- BESTEHENDES GEBÄUDE
- SICHTFELDER

DIE IM PLAN EINGETRAGENEN SICHTFELDER SIND VON EINZÄUNUNGEN
UND BEPFLANZUNGEN FREIZUHALTEN, DIE HÖHER ALS 0,90 m (BEI L1,0
0,80 m) ÜBER DER FAHRBAHNOBERKANTE SIND.
IN JEDEM VORGARTEN IST EIN BAUM ZU PFLANZEN JEDOCH NICHT INNERHALB EINES SICHTFELDES

BEBAUUNGSPLAN

„AM KANNENSTIEG“

STADT SCHÖNINGEN

M. 1:500

H. LEPLA - DIPL.-ARCHITEKT BDA
BÜRO FÜR ORTS-, STADT- UND LANDESPLANUNG
BRAUNSCHWEIG - GARTENSTR. 9 A - RUF 7 65 56

DAT.	BEBAUUNGSPLAN SCHÖNINGEN AM KANNENSTIEG M. 1:500	Gezeichnet von H. Leppla
6. 8. 1962 16. 1. 1964		
NR. 501/75		